

# Neue Stelen und Hinweistafeln

Verantwortliche übergeben Neuerungen der „Region der zehn Tausender“ ihrer Bestimmung

Von Richard Moosbrucker

HEUBERG - Die neuen Stelen der „Region der zehn Tausender“ sind vom „Heuberg-aktiv“-Vorsitzenden Dieter Volz ihrer Bestimmung übergeben worden. In Anwesenheit der Bürgermeister André Kielack und Gerhard Reichegger, seinem Amtsvorgänger Josef Bär, Bernd Schneck vom „Naturpark Obere Donau“, Architekt Rolf Weber, Verbandsbaumeister Richard Hauser und den beiden Machern, Manfred Bödrich und Adi Merkt, stießen die Organisatoren und Verantwortlichen „Auf Kehlen“ beim weißen Kreuz mit einem Gläschen Sekt auf die neuen Hinweistafeln und die Edelstahl-Stelen an.

## Schweißstreibende Arbeit

Letztere wurden von Dieter Volz, Manfred Bödrich und Benjamin Ziefe in mühevoller und schweißstreibender Arbeit auf den zehn Gipfeln im Erdreich verankert, was sie zu körperlichen Höchstleistungen trieb. Über 1,5 Tonnen hätten die Gipfel hochgeschleppt werden müssen, um die von Bödrich gefertigten Edelstahl-Stelen im harten Kalksteinboden der Alb fest zu verankern. Volz erinnerte an die Entstehungsgeschichte der „Region der zehn Tausender“ vor 20 Jahren und schilderte sukzessive die Entwicklungsschritte bis heute.



Die Verantwortlichen stoßen auf die neuen Stelen an.

FOTO: RICHARD MOOSBRUCKER

Angefangen hatte damals alles mit einer Arbeitsgemeinschaft, die 2014 in die Verantwortung von „Heuberg-Aktiv“ übergegangen sei. 2016 habe man begonnen, sich mit der Frage zu beschäftigen, wie man die alten Stelen, die vor dem Zerfall standen, erneuern könne. Dank der Unterstützung durch Bürgermeister Bär konnte erreicht werden, dass der „Naturpark Obere Donau“ grünes Licht

dafür gab und 60 Prozent Förderung in Aussicht stellte. Der Gemeindeverwaltungsverband sagte 20 Prozent Beteiligung zu, und der Rest sei mit Eigenmitteln zu bestreiten gewesen, sagte Volz.

Die neuen Stelen und die neuen Infotafeln haben alle einen QR-Code, die vor dem Zerfall standen, erneuern könne. Dank der Unterstützung durch Bürgermeister Bär konnte erreicht werden, dass der „Naturpark Obere Donau“ grünes Licht

den, Einkehrmöglichkeiten zu versorgen und die Koordinaten anzeige, mit deren Hilfe der Wanderer durch die Eingabe eines Zielpunktes eine Wanderung komplett planen könne. Volz bedankte sich bei den Anwesenden für die Unterstützung. So konnte bei herrlichem Sommerwetter auf einen neuen Meilenstein in der Entwicklung der „Region der zehn Tausender“ angestoßen werden.